

Donnerstag,
01. Mai
2025

1. Mai Zeitung

Nachrichten der OG Bielefeld



Vorstand OG Bielefeld

Grüßwort zum 1. Mai – Tag der Arbeit IGBCE-Ortsgruppe Bielefeld

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am heutigen 1. Mai senden wir Euch solidarische und herzliche Grüße!

Der Tag der Arbeit steht seit über 130 Jahren für den Kampf um bessere Arbeitsbedingungen, für soziale Gerechtigkeit, Mitbestimmung und Zusammenhalt. Auch heute – vielleicht mehr denn je – ist unser aller Einsatz miteinander und füreinander unverzichtbar.

In Zeiten wirtschaftlicher Umbrüche, technologischer Veränderungen und gesellschaftlicher Herausforderungen zeigt sich, wie wichtig starke Gewerkschaften sind. Wir als IGBCE stehen gemeinsam mit Euch für sichere Arbeitsplätze, faire Löhne, Tarifbindung und gute Arbeitsbedingungen ein. Auch hier in Bielefeld setzt sich die IGBCE in den Betrieben und Gremien dafür ein, dass unsere Rechte nicht nur auf dem Papier bestehen, sondern auch gelebt werden.

Dabei ist der 1. Mai nicht nur ein Tag des Rückblicks, sondern auch ein Tag der Zukunft: Lasst uns weiter solidarisch zusammenstehen – über Branchen, Altersgruppen und Herkunft hinweg. Denn nur gemeinsam sind wir stark.

Kommt zum 1. Mai-Frühstück in die Marktstraße, zu unserer 1.-Mai-Kundgebung und zu unserem Stand im Ravensberger Park, bringt Eure Familien mit, zeigt Gesicht für Solidarität, Gerechtigkeit und Zusammenhalt.

Wir danken Euch für Eure Unterstützung, Euer Engagement und Eure Mitgliedschaft.

Glück auf und einen kämpferischen 1. Mai!

Euer Vorstand der Ortsgruppe Bielefeld der IGBCE



Vorstand der IGBCE OG Bielefeld beim letzten Treffen des Regionalforums 11.2024



Plakat zur Maifeier 1893. Beilage aus der sozialdemokratischen Satirezeitschrift „Der wahre Jakob“. Stadtarchiv Bielefeld, Bestand 400,9/Plakate, Nr. 1341

135 Jahre 1. Mai in Bielefeld

Die Maifeiern in Bielefeld Ende des 19. Jahrhunderts entwickelten sich trotz des repressiven Sozialistengesetzes und polizeilicher Schikanen zu einer bedeutenden Ausdrucksform der Arbeiterbewegung. Der erste 1. Mai 1890 verlief in Bielefeld ruhig, wobei der Streik der Tischlergesellen zufällig zeitlich mit den Maifeiern zusammenfiel. Die Tischler forderten einen Minimallohn von drei Mark und organisierten Streikposten, um Streikbrecher fernzuhalten.

Die Maifeier 1891 war geprägt von Einschränkungen, darunter ein Verbot des Demonstrationszugs. Dennoch fanden abendliche Versammlungen statt, bei denen Reden gehalten und Forderungen wie der Achtstundentag diskutiert wurden. Auch 1892 setzten Arbeiter trotz Demonstrationsverbot auf Zusammenkünfte, wobei politische Vorträge und Theaterstücke wie „Der erste Mai“ die Bedeutung der Arbeiterbewegung betonten.

Vor dem Ersten Weltkrieg wurde der 1. Mai durch morgendliche Wanderungen und abendliche Feste begangen, die sowohl politische Botschaften als auch gesellige Aspekte umfassten. Rote Fahnen, Lieder wie die „Arbeiter-Marseillaise“ und sportliche Darbietungen unterstrichen den gemeinschaftlichen Charakter. Dabei war die Organisation meist von Sozialdemokraten getragen, die die Feiern als Plattform zur Mobilisierung nutzten.

Obwohl Umzüge und Feiern oft verboten oder reglementiert wurden, boten sie der Arbeiterschaft ein starkes Gefühl der Solidarität und zeigten, wie politischer Widerstand und kulturelle Identität verknüpft wurden. Der 1. Mai etablierte sich so als zentrales Symbol der Arbeiterbewegung.

Vergangene Aktionen der AGs

Berichte über die Fahrten und Aktionen der OG Bielefeld des vergangenen Jahres

Seite 2

Vernetzung der Betriebe

Bericht über das Treffen der BRs, VLs und JAVs aus dem Bereich der OG

Seite 3

80 Jahre Befreiung von Auschwitz

Kurzes Resümè zu 80 Jahren nach der Befreiung von Auschwitz

Seite 4

Vergangene Aktionen der Arbeitsgruppen

Am 13. Juli 2024 begann unsere Reise mit dem Bus von Bielefeld nach Porta Westfalica. Was als einfacher Ausflug begann, verwandelte sich schnell in eine erschreckende und eindrucksvolle Reise in die Vergangenheit. Unsere erste Station war das Hotel Kaiserhof, dessen Festsaal im März 1944 in



ein KZ-Außenlager umgewandelt wurde. Am 18. März traf der erste Transport mit 300 Häftlingen aus Buchenwald ein. Nach einem spannenden und interessanten Vormittag stärkten wir uns im Restaurant unter dem Kaiser-Wilhelm-Denkmal und genossen den atemberaubenden Ausblick..

Anschließend besuchten wir den Stollen „Dachs I“. Von außen war nicht zu erkennen, welches Leid und welche Gewalt die Menschen hier ertragen mussten..



Uns wurde ausführlich von den geschulten Mitarbeitern der KZ-Gedenk- und Dokumentationsstätte erklärt, wie die Arbeiten im Stollen abliefen. Professionelle Bergleute übernahmen die Sprengarbeiten, während die KZ-Häftlinge den Schutt räumen und andere schwere körperliche Arbeiten verrichten mussten. Es war geplant, einige der Stollen in gigantische Öltanks umzuwandeln, was jedoch nie umgesetzt wurde.



Erschreckend war der Anblick der riesigen Beton- und Ziegelsteinwände, die als senkrechte Tanks genutzt werden sollten. Die Bewohner der Stadt konnten den körperlichen Verfall der Häftlinge mit ansehen, was kein Geheimnis war, sondern öffentlich geschah. Es wird geschätzt, dass bis zu 3000 KZ-Häftlinge nach Porta Westfalica gebracht wurden. Neben dem Festsaal hinter dem Hotel

Kaiserhof gab es noch zwei weitere, kleinere Lager.

Die Bedingungen im Hotel Kaiserhof waren erschreckend. Der ursprünglich für 500 Schlafplätze ausgelegte Festsaal war am Ende mit 1500 Zwangsarbeitern überfüllt, sodass sich 2-4 Personen ein Schlaflager teilen mussten.



Dieser Ausflug hat uns eindrucksvoll gezeigt, wie schlimm und zermürbend die Bedingungen für die

Zwangsarbeiter waren und hinterließ bei uns allen einen kalten Schauer.

41 Mitglieder der Ortsgruppe Bielefeld der IGBCE (Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie) unternahmen am 22.09.2024 eine Tagesfahrt nach Hamburg. Bei strahlendem Sonnenschein und Windstille ging es zuerst auf einer Barkasse zu einer Hafenrundfahrt. Anschließend wurde in einem Restaurant an den Landungsbrücken ein leckeres Mittagessen eingenommen. Die restliche Zeit bis zur Rückfahrt stand zur freien Verfügung. Viele Teilnehmer nutzten diese zu einem kostenlosen Besuch der Aussichtsterrasse in der Elbphilharmonie. Von hier aus hat man einen wunderbaren Blick auf die Stadt und den Hafen. Um 17:00 Uhr wurde dann die Rückfahrt angetreten.



Fotowettbewerb im Ravensberger Park – Mach dich stark mit uns!

Am 1. Mai 2025 lädt die IG BCE Ortsgruppe Bielefeld zum Fotowettbewerb im Ravensberger Park ein - direkt an unserem Stand!

Unter dem Motto „Mach dich stark mit uns“ suchen wir kreative, starke und aussagekräftige Fotos, die Engagement, Solidarität und Zusammenhalt zeigen. Ob Schnappschuss, Gruppenfoto oder künstlerisches Statement - Hauptsache, eure Botschaft ist klar: Gemeinsam sind wir stärker!

Die vier besten Einsendungen werden mit einem **Gutschein im Wert von 50 €** prämiert. Mitmachen lohnt sich - für euch und für eine starke Gemeinschaft.

Kommt vorbei, informiert euch über unsere Arbeit und zeigt mit eurem Bild, wie ihr euch mit uns stark macht.

Mach dich stark mit uns - und mach dein Foto zum Statement!

IGBCE Ortsgruppe Bielefeld

Kanufahrt von Schötmar nach Herford über Bega - Werre
für Jugendliche und Azubis am **21.06.2025**

Inklusive:

- An- und Abreise per Bus
- Kanufahrt im 2er Kajak/2er Canadier
- Grillpicknick (auch vegan und vegetarisch)
- Lagerfeuer
- Bogenschießen

IGBCE

Kanutour für Jugendliche und Azubis!

Vernetzung der Betriebe

Treffen mit den BRs, VLs & JAVs

Am 31. Januar 2025 fand der Kennenlernabend der Ortsgruppe Bielefeld der IG BCE statt. Zu dieser Veranstaltung kamen 34 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus acht verschiedenen Unternehmen. Unter den Anwesenden waren Vertreter von Dr. Kurt Wolff, Dr. August Wolff, Mitsubishi HiTec Paper, Möller Group, Smurfit Westrock, Evonik Operations, Simtra Biopharma Solutions und Pharbil Pharma. Der Abend bot eine ideale Gelegenheit für den Austausch und die Vernetzung unter den Betriebsräten, Vertrauensleuten und der Jugendausbildungsververtretung.

Begrüßung und Einführung

Der Abend begann mit einer herzlichen Begrüßung durch die Vorsitzende der Ortsgruppe. Sie übergab das Wort an die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit der Ortsgruppe Bielefeld, die die Veranstaltung organisiert hatte. In der Ansprache stellte die Arbeitsgruppe die Aufgaben, Bedeutung und Ziele der Ortsgruppe vor. Dabei wurde besonders betont, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen der Ortsgruppe und den Betriebsräten, Vertrauensleuten sowie der Jugendausbildungsververtretung aus den verschiedenen Unternehmen ist. Ziel der Veranstaltung war es, eine stärkere Vernetzung zu ermöglichen, um die Interessenvertretung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gemeinsam und effektiv zu gestalten.

Vorstellung der Unternehmen

Im Anschluss hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, ihre Unternehmen vorzustellen. Jedes Unternehmen gab einen kurzen Überblick über seine Tätigkeitsfelder sowie die besonderen Herausforderungen, mit denen es konfrontiert ist. Die Vielfalt der Unternehmen und deren unterschiedliche Branchenschwerpunkte sorgten für spannende Einblicke und förderten den interdisziplinären Austausch unter den Anwesenden. Dieser Austausch bot den Teilnehmern neue Perspektiven und zeigte die Bandbreite der Themen, die die verschiedenen Unternehmen und deren Betriebsräte betreffen.

Vorstellung des Jahresprogramms und der Arbeitsgruppen

Nach den Unternehmensvorstellungen präsentierte der Ortsgruppenvorstand das Jahresprogramm für 2025 sowie geplante Projekte und Veranstaltungen. Besonders hervorgehoben wurde die Einladung an alle Anwesenden, aktiv an den Arbeitsgruppen der Ortsgruppe teilzunehmen. Der Vorstand ermutigte die Teilnehmer, ihre Ideen und ihr Engagement einzubringen, um die Arbeitsgruppen mit frischen Impulsen zu bereichern. Zudem wurde betont, dass der Ortsgruppenvorstand bei Projekten, Aktionen und Veranstaltungen Unterstützung in Form von Werbematerial oder finanzieller Hilfe anbietet.

Wünsche der Teilnehmer

Am Ende des Abends erhielten die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Wünsche und Anregungen zu äußern. Besonders gewünscht wurden regelmäßige Betriebsbesichtigungen sowie die Durchführung einer jährlichen Veranstaltung dieser Art, um den Austausch und die Zusammenarbeit weiter zu intensivieren. Diese Wünsche spiegeln das große Interesse der Teilnehmer wider, den Dialog untereinander und die Kooperation in der Zukunft weiter zu fördern.

Fazit

Der Kennenlernabend der Ortsgruppe Bielefeld der IG BCE war eine rundum gelungene Veranstaltung. Sie bot nicht nur einen informativen Überblick über die Aufgaben und Ziele der Ortsgruppe, sondern auch eine wertvolle Gelegenheit zum Networking und zur Diskussion relevanter Themen. Die Anregungen und Wünsche der Teilnehmer werden in die zukünftige Arbeit der Ortsgruppe einfließen. Die Veranstaltung hat den Grundstein für eine noch engere Zusammenarbeit zwischen der Ortsgruppe und den Betriebsräten, Vertrauensleuten und der Jugendausbildungsververtretung gelegt. Für die nächste Veranstaltung wünscht sich die Ortsgruppe eine noch stärkere Teilnahme aller relevanten Unternehmen und ihrer Vertreter.

Regionalforum OWL der IG BCE – Gemeinsam stark in Herford, Minden und Bielefeld

Das Regionalforum OWL verbindet die IG BCE-Ortsgruppen Herford, Minden und Bielefeld in einer aktiven, lebendigen Zusammenarbeit. Ziel ist es, gemeinsame Bildungsveranstaltungen zu organisieren, die nicht nur informieren, sondern auch den Austausch fördern und Impulse für den Arbeitsalltag setzen.

Die Themen unserer Veranstaltungen sind vielfältig und orientieren sich an den Interessen und Bedürfnissen unserer Mitglieder. Neben politischen Diskussionen standen zuletzt auch praktische Inhalte auf dem Programm – etwa Tipps zum Energiesparen, der Umgang mit Stress im Berufsalltag oder Informationen über aktuelle Entwicklungen in der Arbeitswelt, wie etwa der Einsatz künstlicher Intelligenz in Betrieben.

Unsere Veranstaltungen richten sich an unterschiedliche Zielgruppen – vom aktiven Mitglied bis zum interessierten Neuling – und werden auf verschiedenen Wegen bekannt gemacht: per E-Mail, mit Flyern oder Plakaten direkt in den Betrieben und Ortsgruppen.

Das Regionalforum OWL lebt von der Beteiligung seiner Mitglieder und dem Engagement vor Ort. Es bietet Raum für Vernetzung, Weiterbildung und gegenseitige Unterstützung – mit dem klaren Ziel: gemeinsam mehr erreichen.



Die neuesten Nachrichten des Tages

Die IGBCE OG Bielefeld blickte auf die Bundestagswahl 2025 mit großen Erwartungen und einer klaren Forderung nach sozialer Gerechtigkeit. Die Wahl hat wichtige Themen für die Arbeitswelt in den Fokus gerückt, insbesondere Klimaschutz, Arbeitsplatzsicherung und faire Entlohnung.

Vor der Wahl führte die IGBCE OG Bielefeld zahlreiche Gespräche mit Mitgliedern und der Öffentlichkeit, um diese zentralen Themen zu diskutieren. Der Wandel in der Industrie wurde dabei nicht nur als Herausforderung, sondern auch als Chance für eine gerechtere Zukunft gesehen.

Die Wahlergebnisse zeigen den Wunsch nach einer Politik, die ökologische Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit vereint. Die IGBCE fordert die neuen politischen Entscheidungsträger auf, Maßnahmen zu ergreifen, um Arbeitsplätze zu sichern und die Lebensbedingungen der Beschäftigten zu verbessern. Wir danken allen Mitgliedern, die an der Wahl teilgenommen haben, und rufen zu weiterer politischer Beteiligung auf. Gemeinsam können wir für eine gerechte und nachhaltige Arbeitswelt kämpfen.

80 Jahre Befreiung von Auschwitz



Quelle: [www.https://swissjews.ch/](https://swissjews.ch/)

Am 27. Januar 2025 jährt sich die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz zum 80. Mal. Der Tag, an dem die Rote Armee das Lager befreite, markiert nicht nur ein bedeutendes Ereignis in der Geschichte des Zweiten Weltkriegs, sondern auch eine Erinnerung an das unermessliche Leid der Millionen von Menschen, die dort ihr Leben verloren. Auschwitz, das größte und berüchtigtste Konzentrationslager der Nationalsozialisten, steht bis heute als Symbol für die Gräueltaten des Holocausts.

Als die sowjetischen Truppen am 27. Januar 1945 in Auschwitz einmarschierten, fanden sie etwa 7.000 überlebende Häftlinge vor. Die meisten der Insassen waren zu diesem Zeitpunkt bereits auf Todesmärschen in andere Lager oder bei der Evakuierung aus dem Lagergebiet unterwegs. Doch die Bilder von kranken, verhungerten und ausgemergelten Menschen, die die Befreier aufnahmen, sind noch immer im kollektiven Gedächtnis der Welt verankert. Es war der Schlusspunkt eines von systematischer Gewalt, Tod und Vernichtung geprägten Kapitels, das fast sechs Jahre andauerte.

80 Jahre nach der Befreiung bleibt die Botschaft von Auschwitz klar: „Nie wieder!“

Auschwitz war von 1940 bis 1945 eines der wichtigsten Zentren der nationalsozialistischen Vernichtungspolitik. Schätzungen zufolge kamen hier mehr als 1,1 Millionen Menschen ums Leben, darunter vor allem Jüdinnen und Juden, aber auch Sinti und Roma, polnische Widerstandskämpfer, sowjetische Kriegsgefangene und Menschen mit Behinderungen. Die Inhaftierten wurden Opfer von Zwangsarbeit, medizinischen Experimenten, Hungersnot und dem berüchtigten Gaskammer-Massaker.

Die Befreiung von Auschwitz bleibt ein Mahnmal, das die grausame Realität des Holocausts widerspiegelt. Jährlich wird der 27. Januar als internationaler Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus begangen. In Deutschland und vielen anderen Ländern finden an diesem Tag Gedenkveranstaltungen statt, um an das Geschehene zu erinnern und die Opfer zu ehren. Schulen, Museen und Institutionen widmen sich intensiv der Aufklärung und Bewahrung der Erinnerung, um sicherzustellen, dass der Holocaust nicht in Vergessenheit gerät.

In einer Welt, die immer noch von Konflikten und Kriegen geprägt ist, wird die Erinnerung an Auschwitz immer relevanter. Die Überlebenden des Lagers, deren Zahl kontinuierlich schrumpft, warnen in ihren letzten Lebensjahren vor dem Vergessen und mahnen zu einem entschiedenen Einsatz gegen Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung jeglicher Art. Ihre Geschichten sind nicht nur Zeugnisse der Geschichte, sondern auch Appelle an uns alle, für eine Welt des Friedens und der Toleranz zu kämpfen.

Jahresprogramm der IGBCE OG Bielefeld 2025

21.06.2025

Paddeltour für die Jugend- von Schötmar nach Herford, vorab Info

29.06.2025

[Senioren Tagesfahrt nach Bochum ins Besucherbergwerk, Einladung](#)

31.08.2025

[Familienausflug – Haus Ruhrnatur- Ein Haus fürs Experimentieren und Lernen](#)

05.09.2025

Mitgliederversammlung mit Jubilar Ehrung, Brenner Hotel, Otto-Brenner-Str. 135, 33607 Bielefeld,

Einladung folgt

13.-14.12.2025

[2 Tagesfahrt nach Rammelsberg/Goslar mit Besuch Weihnachtsmarkt Rammelsberg "über und unter Tage" vorab Info](#)

Familienhighlight 2025:

Familienausflug ins Haus Ruhrnatur

Mülheim an der Ruhr

Sonntag, 31. August 2025



Liebe Familien,

wir laden euch herzlich zu einem spannenden und lehrreichen Ausflug ins **Haus Ruhrnatur** ein! Entdeckt gemeinsam mit uns die faszinierende Welt der Natur, Energie und Umwelt – direkt an der Ruhr gelegen.

Ein Erlebnis für Groß und Klein

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren bezahlen nix.

Merkt euch den Termin vor – die **offizielle Einladung mit weiteren Details folgt in Kürze.**

Wir freuen uns auf einen tollen Tag mit euch!



